

Baudenkmäler

- D-1-89-111-13** **Alzweg 1; Wasserburger Straße 2.** Gasthaus zur Post, breitgelagerter Putzbau mit Erdgeschossgewölben, Flachsatteldach und Turmerker-Vorbau, nach 1632; südlich angeschlossen Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Erdgeschossgewölben und Flachsatteldach, 17./18. Jh. und Wohnhaus (Alzweg 1), mit Putzgliederungen und Flachsatteldach, 1. Hälfte 19. Jh. (siehe auch Alzweg 2).
nachqualifiziert
- D-1-89-111-2** **Alzweg 2.** Großer gemauerter Stadel, über Säulen gewölbt, mit Flachsatteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; zum Gasthaus Post gehörig, siehe auch Alzweg 1, Wasserburger Straße 2.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-4** **Bahnhofstraße 1.** Handwerkerhaus, verputzt, mit Flachsatteldach und Giebellaube, Firstpfette bez. 1821.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-18** **Baumburg 12; Baumburg 14; Baumburg 15; Baumburg 20; Baumburg 22.** West- und Nordflügel des ehem. Klosterwirtschaftshofes, zweigeschossige Satteldachbauten, zum Teil mit Speichergeschoss, Ende 17. und 1. Hälfte 18. Jh.; bestehend aus Wohngebäude, südlicher Teil des Westflügels (Haus Nr. 15); Klosterbräustüberl, Mittelteil des Westflügels, Türgewände bez. 1690, mit südlich anschließender barocker Hofdurchfahrt, bez. 1735 (Haus Nr. 12); Brauhaus, nördlicher Teil des Westflügels, mit Kamin, im Keller Mälzerei, zweischiffige Gewölbehalle (Haus Nr. 14); Wirtschaftsgebäude, Teil der Brauerei, Eckbau mit gewölbtem Erdgeschoss, Portal an der Westseite bez. 1756 (Haus Nr. 20); Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Nordflügel, zum Teil Brauerei, gewölbtes Erdgeschoss teils mit Rotmarmorsäulen, 17./18. Jh. (Haus Nr. 22).
nachqualifiziert
- D-1-89-111-66** **Baumburg 19.** Ehem. Wirtschaftsgebäude, jetzt Wohnhaus, zweigeschossig, mit weitem Dachüberstand an der südlichen Traufseite, 1. Hälfte 19. Jh., über Kern des 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-23** **Baumburg 23.** Wohnhaus, im Kern 17./18. Jh., Halbwalmdach wohl Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-89-111-25** **Baumburg 26.** Ehem. Augustiner-Chorherren-Klosterkirche, jetzt Pfarrkirche St. Margaretha, barocke Wandpfeileranlage mit eingezogenem Chor, auf Grundlage des 12. Jh. von Franz Alois Mayr errichtet, 1754-57, westliche Doppelturmfront Mitte 12. Jh., Kuppelhelme und Vorhalle barock, ehem. Gruftkapelle, später alte Sakristei Johannes d. T., 1. Hälfte 15. Jh., um 1620 barockisiert, nördlich des Chors; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-26** **Baumburg 27.** Ehem. Gaststock des Konventbaus, Teil des Südflügels am ehem. südöstlichen Hof, jetzt Seminarhotel, zweigeschossig mit Putzgliederung und Halbwalmdach, um 1720-35; 1985 nach Osten erweitert.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-27** **Baumburg 28.** Ehem. Konventbau, seit 1910 Pfarrhaus, Teil des Osttrakts, zweigeschossig mit Putzgliederung, erbaut um 1696/97, Ende 18. Jh. renoviert, Fassade teilweise umgestaltet 1909/10; darin ehem. Kapitel-Kapelle, jetzt Sakristei, und Törringkapelle, mit Ausstattung; Nord- und Ostflügel des Kreuzgangs, mit zahlreichen Grabmalen.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-28** **Baumburg 29.** Ehem. Klosterökonomiehof, geschlossene Vierflügelanlage, Ostflügel mit Wohnteil, mittiger Durchfahrt, bez. 1699, und Rosstall, Nord- und Westflügel 1905/06 nach Brand erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-67** **Baumburg 30.** Ehem. Wirtschaftsgebäude, Teil des Südflügels am großen ehem. Wirtschaftshof, jetzt Wohnhaus, zweigeschossig mit Walmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-29** **Baumburg 32; Baumburg 27.** Ehem. pröpstliches Sommerschlösschen, pavillonartig, mit Zeltdach und Eckerkern, erbaut 1564, im 20. Jh. Dach angehoben und im Inneren verändert; Klostergarten mit Einfriedungsmauer, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-5** **Baumburger Leite.** Kapelle, um 1803 erbaut, erneuert 1857 und 1984.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-68** **Baumburger Straße 6.** Zugehörig eintenniger Bundwerkstadel, bez. 1796.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-32** **Blickenberg 1.** Bauernhaus Blickenberg, Wohnteil in Blockbauweise, bez. 1659 (Wirtschaftsteil 1976 neu erbaut).
nachqualifiziert

- D-1-89-111-30** **Buchwald.** Gedächtniskapelle (sog. Buchenwaldkapelle), 1848/49 zum Gedächtnis an Gefallene der napoleonischen Kriege erbaut, zugleich Kriegergedächtnis für 1870/71, 1914/18 und 1939/45; mit Ausstattung; bei der Kapelle Gräberfelder und Gedenksteine, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-69** **Diepling 2.** Zugehörig östlich frei stehende Hofkapelle, wohl 3. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-33** **Dorfen 9.** Bundwerk, um Mitte 19. Jh.; am Wirtschaftsteil des Wohnstallhauses; zugehörig Bundwerkstadel, bez. 1849.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-34** **Dorfen 12.** Zugehörig Stallstadel mit Bundwerk, bez. 1864.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-65** **Flur Glött.** Bildstock mit Laterne, 17./18. Jh. (bez. wohl 1658); nordwestlich von Glött an der Straße nach Mögling.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-36** **Forst 1; In Forst.** Bauernhaus, Wohnteil mit Blockbau-Obergeschoss, First bez. 1812, Hochlaube mit Bemalung, Wappentafel über der Haustür; Nebengebäude, ehem. Schmiede, mit Getreidekasten im Obergeschoss und Bundwerkteil, bez. 1829.

nachqualifiziert
- D-1-89-111-37** **Frühling 2; Frühling 1.** Großer Bundwerkstadel (Südflügel des Vierseithofes), bez. 1860; Stallstadel (Westflügel), mit Bundwerk, um 1860.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-38** **Frühling 3.** Bundwerkstadel (Südflügel des Vierseithofes), bez. 1836.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-39** **Frühling 5.** Wohnstallhaus (Nordflügel des Vierseithofes), verputzt, mit verschaltem Vordach, Giebelbild (Dreifaltigkeit) und eisernem Glockenstuhl, First bez. 1849; Bundwerkstadel, jetzt Stall (Südflügel), bez. 1853; Querstadel (Ostflügel) mit Blockbau-Obergeschoss, eingebautem Getreidekasten und Uhr im Giebel, wohl um 1850.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-41** **Glött 1.** Stadel (Südflügel des Vierseithofes), mit reichem Bundwerk, bez. 1865; "Hütte" (Ostflügel), mit Getreidekasten, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-42** **Glött 2.** Bildstock, Rotmarmor, bez. 1675; zwischen Glött und Mögling.
nachqualifiziert

- D-1-89-111-11** **Hans-Egner-Straße 48.** Bauernhaus, Wohnteil mit Blockbau-Obergeschoss, Giebelbundwerk und umlaufender Laube, bez. 1706.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-6** **Hauptstraße 30.** Kath. Filialkirche St. Ägidius, 1630 auf romanischer Grundlage erbaut, zur barocken Saalkirche umgebaut um 1725/35, Turmerdgeschoss gotisch, Turmoberteil 1764; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-40** **Holzäcker.** Kapelle St. Sebastian, neugotisch, bez. 1867; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-8** **Hubergasse 4.** Ehem. Bauernhaus, mit Blockbau-Obergeschoss und Flachsatteldach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-43** **Kirchberg 1.** Kath. Filialkirche St. Petrus und Paulus, spätgotischer einschiffiger Nagelfluhquaderbau, 1483 geweiht, Turm 17./18. Jh.; mit Ausstattung; ehem. Beinhaus (Karner), 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-44** **Kirchberg 3.** Wohnstallhaus (Ostflügel des Vierseithofes), mit Putzgliederungen und Bundwerkteil, First bez. 1838; Stadel (Westflügel) und Stallstadel (Südflügel), jeweils hofseitig mit Bundwerk, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-45** **Kirchberg 7.** Bundwerkstadel (Südflügel des Dreiseithofes), nach Mitte 19. Jh.; stattliches Zuhause, verputzt, mit Schopfwalmdach, bez. 1840.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-9** **Marktplatz 4.** Wohn- und Geschäftshaus, mit biedermeierlich gegliederter Putzfassade und Halbwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-3** **Nähe Alzweg.** Steinfigur des hl. Johann von Nepomuk, barock, 18. Jh.; bei Alzweg 3.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-31** **Nähe Baumburger Straße.** Lourdesgrotte, Ende 19. Jh.; nördlich unterhalb des ehem. Klosters.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-47** **Neustadt 7.** Zugehöriger frei stehender zweigeschossiger Getreidekasten, 1. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-48** **Neustadt 9.** Bundwerk am Stallteil des Einfirsthofes, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-89-111-49** **Offling 32.** Wohnstallhaus des ehem. Dreiseithofs, zweieinhalbgeschossig, Giebelfenster des Speichers spitzbogig, Putzbandgliederung, aufgedoppelte Haustür, eiserner Glockenständer bez. 1893.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-50** **Offling 34.** Bauernhaus, Wohnteil mit Blockbau-Obergeschoss, wohl 17. Jh., First ehem. bez. 1787.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-35** **Offlinger Feld.** Kapellenbildstock, ehem. bez. 1718 und 1828; am Weg von Ginzing nach Epping.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-64** **Ornacher Feld.** Kleine Feldkapelle, bez. 1837; am nördlichen Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-51** **Rabenden 1.** Kath. Filialkirche St. Jakobus d. Ä., spätgotische Anlage, Mitte 15. Jh., Turmobergeschoss 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung; Friedhof mit Ummauerung und Torpfeilern, 19. Jh.; Kriegergedächtniskapelle, Ende 19. Jh.; 53 schmiedeeiserne Grabkreuze des 18. bis frühen 19. Jh. im Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-52** **Rupertsdorf 3.** Zugehöriger Parallelstadel mit Bohlenbundwerk, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-53** **Rupertsdorf 7.** Wohnstallhaus (Nordflügel des Vierseithofes), verputzt, mit Bundwerk über dem Stallteil, bez. 1856; Wagenschuppen (Westflügel), um 1860; Bundwerkstadel (Südflügel), bez. 1861.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-54** **Rupertsdorf 12.** Bundwerkstadel (Südflügel des Vierseithofes), nach Mitte 19. Jh.; Stallstadel (Ostflügel), mit Bundwerk, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-56** **Sankt Wolfgang 1.** Backofenhäuschen, 19. Jh.; innerhalb der Kirchhofummauerung, zum Mesnerhaus gehörig.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-55** **Sankt Wolfgang 1; Sankt Wolfgang 5.** Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Wolfgang, mittelalterlicher Tuffquaderbau, Turm Ende 13. Jh., Chor und einschiffiges Langhaus gotisch, spätes 14. Jh., barockisiert um 1720; mit Ausstattung; Kirchhofummauerung, Tuffquader, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-57** **Scharten 1.** Bundwerkstadel des ehem. Vierseithofes, mit reichen Schnitzereien und bemalten Teilen, bez. 1865.
nachqualifiziert

- D-1-89-111-58** **Scharten 3.** Zugehörig großer Bundwerkstadel, um 1860.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-59** **Thalham 16.** Wohnstallhaus (Nordflügel des ehem. Vier-, jetzt Dreiseithofes), zweigeschossiger Massivbau, verputzt, mit gewölbtem Stallteil, bez. 1854; Stalltrakt (Westflügel), um 1860/70; zweitenniger Stadel (Südflügel), mit Bundwerk an der östlichen Giebelseite, bez. 1882.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-60** **Thalham 17.** Bauernhaus, mit Blockbau-Obergeschoss, 17./18. Jh.; quer angeschlossener Bundwerkstadel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-15** **Trostberger Straße 6.** Ehem. Sommerkeller, klassizistischer Bau mit Portikus, Rundbogenfenstern und Walmdach, bez. 1842.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-16** **Trostberger Straße 16; Flur Au.** Gutshaus, ehem. Klostermühle, zweieinhalbgeschossig, mit Flachsatteldach und Segmentbogenfenstern, an der Giebelfront erkerartiger Vorbau, wohl Mitte 19. Jh., umgebaut 1922; zugehörig Wallfahrtskapelle St. Maria vom Guten Rat, barock, mit Ziergiebel, um 1730, erneuert 1812, 1844, 1906 und 1936.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-61** **Unterhilgen 3.** Zugehörig Bundwerkstadel, um 1850/60.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-62** **Viehhausen 3.** Stadel des Dreiseithofes mit reichem Gitterbundwerk, Firstpfette bez. 1860.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-63** **Viehhausen 5.** Kleine Feldkapelle, Ende 19. Jh.; am südlichen Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-1-89-111-14** **Wasserburger Straße 21.** Inschrifttafel am Wohnhaus, bez. 1732.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 58

Bodendenkmäler

- D-1-7940-0045** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Jakobus der Ältere in Rabenden.
nachqualifiziert
- D-1-7940-0048** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Wolfgang in Sankt Wolfgang und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7941-0152** Burgstall des hohen Mittelalters ("Blickenberg").
nachqualifiziert
- D-1-7941-0217** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7941-0234** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Ägidius in Altenmarkt a. d. Alz und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7941-0239** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Peter und Paul in Kirchberg und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7941-0242** Hofwüstung des Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Reifenthal").
nachqualifiziert
- D-1-8040-0001** Verebener Grabhügel mit Bestattungen des Endneolithikums (Schnurkeramik).
nachqualifiziert
- D-1-8040-0291** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-1-8041-0001 Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Augustinerchorherrenstifts Baumburg und seiner Vorgängerbauten mit der Kath. Pfarrkirche St. Margaretha sowie abgegangene Grafenburg ottonischer und salischer Zeitstellung ("Baumburg").
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 10